

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 1084/2019/3.3	Status öffentlich									
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Ausbauplan der Straße "Deepsweg" im Bebauungsplangebiet Nr. 57 e.											
<u>Beratungsfolge:</u> <table><tr><td>18.11.2019</td><td>Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss</td><td>öffentlich</td></tr><tr><td>27.11.2019</td><td>Verwaltungsausschuss</td><td>nicht öffentlich</td></tr><tr><td>03.12.2019</td><td>Rat der Stadt Norden</td><td>öffentlich</td></tr></table>			18.11.2019	Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	öffentlich	27.11.2019	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	03.12.2019	Rat der Stadt Norden	öffentlich
18.11.2019	Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	öffentlich									
27.11.2019	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich									
03.12.2019	Rat der Stadt Norden	öffentlich									
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Bauser, 3.3		<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr									

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplan für den Endausbau der Straße „Deepsweg“ wird nach der Plandarstellung vom 27.06.2019 mit Stand vom 27.08.2019 beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200	Ja ☐	Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe. ☐
8. Wir fördern den Klimaschutz. ☐

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Für das Bebauungsplangebiet Nr. 57 e „östlich Siedlungsweg / Addinggaster Tief“ wurde in § 3 des Erschließungs- und städtebaulichen Maßnahmenvertrages vom 07.07.2017 festgelegt, dass für die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes zum einen die Vorgabe gilt, dass der Endausbau innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung von 75 % der projektierten Bauvorhaben, zum anderen jedoch spätestens bis zum 31.12.2019 zu erfolgen hat.

Aufgrund der Verzögerung der Herstellung des 1. Bauabschnittes und der damit einhergehenden verspäteten Bauabnahme des 1. Bauabschnittes der Herstellung der Baustraße am 04.09.2019 hat die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes / Endausbau jetzt weiterhin nach Fertigstellung von 75 % der projektierten Bauvorhaben, zum anderen jedoch spätestens bis zum 30.09.2021 zu erfolgen.

Gemäß § 2 des Erschließungs- und Städtebaulichen Maßnahmenvertrages hat die Herstellung der Verkehrsflächen nach Maßgabe des vom Rat der Stadt Norden zu beschließenden Ausbauplanes zu erfolgen. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts „Bold-Lüpkens GbR“ als Erschließungsträgerin hat mit dem planenden Plankontor topologis (Überarbeitung durch die ARGO Ingenieurgesellschaft GmbH) dementsprechend für das Bebauungsplangebiet den angefügten Ausbauplan (Stand: 27.08.2019) zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Planung und der Ausbau der Straßen erfolgt nach den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 57 e. Alle Straßen sollen verkehrsberuhigt ausgebaut werden. Der Einbau von farblich abgesetzten Aufpflasterungen und Pflasterungen soll einerseits eine geringe Fahrgeschwindigkeit des überwiegenden Anliegerverkehrs gewährleisten und andererseits dem Durchgangsverkehr ein negatives Fahrgefühl vermitteln.

Die Erschließung des Baugebietes erfolgt über drei Straßen an das bestehende Straßennetz. Der „Deepsweg“ zweigt rechtwinklig von der Straße „Siedlungsweg“ ab und schließt zweimal an die bestehende Straße „Deepstück“ an. Die Straßen werden in einer Breite von 4,40 m einschl. einer beidseitigen Entwässerungsrinne von 0,30 m Breite zwischen den beidseitigen Rundborden ausgeführt. Im Bereich der Parkplätze verringert sich die Breite auf 3,30 m zwischen den beiden Bordanlagen. Die Bemessung der Straßen erfolgte für ein dreiachsiges Müllfahrzeug.

Zusätzlich ist das Baugebiet durch zwei Brücken fußläufig erreichbar. Eine Verbindung wird über die Straße „An der Friedenskirche“ Richtung Addinggaster Weg und eine weitere Richtung Schmiedestraße, südlich des vorhandenen Kindergartens, geschaffen.

Im Plangebiet sind gleichmäßig verteilt 15 PKW-Parkplätze sowie 4 Mülltonnenabstellplätze vorgesehen.

Der Ausbau der Straße erfolgt grundsätzlich in Pflasterbauweise. Die Fahrbahn, die Nebenanlage und die Parkplätze werden jeweils mit verschiedenfarbigem Betonsteinpflaster hergestellt. Die Farbzuordnung der Pflasterungen lautet: Fahrbahn = grau, Einengungen, Aufpflasterungen, markante Punkte, = rot, Stellplätze = anthrazit, Rinne, Querriegel = herbstlaub, Müllstellplätze = anthrazit.

Die bereits im Bebauungsplan festgesetzten und geplanten Baumpflanzungen entlang der Straßen, teils einseitig, teils beidseitig, sollen für eine gleichmäßige Durchgrünung des Baugebietes sorgen. Zur Betonung der Eingangssituation in das Baugebiet vom Siedlungsweg aus betrachtet ist im Anfangsbereich des „Deepsweg“ ein Baumtor vorgesehen.

Für das Baugebiet sind in Abhängigkeit vom Standort verschiedene Baumarten wie z.B. Amberbaum, Linde, Tulpenbaum, Zierkirsche oder –apfel vorgesehen. Die ausgewählten Baumarten sind aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften wie Standortansprüche oder Wuchsverhalten für die Bepflanzung in Wohnsiedlungen gut geeignet. Diese Auswahl an kleinkronigen bis mittelgroßen Bäumen verbindet ästhetische mit ökologischen Aspekten durch Wuchsform, Herbstfärbung, Blüten und Frucht.

Die Straßenbeleuchtung erfolgt mit energiesparenden Laternen des Typs „Pilzeo“ der Firma Schröder. Die Standorte sind auf dem beiliegenden Plan gekennzeichnet.

Maße und nähere Einzelheiten sind in dem Ausbauplan dargestellt.

Anlagen:

- Übersichtsplan
- Ausbauplan der Straße „Deepsweg“ vom 27.06.2019. Stand 27.08.2019.